

Würzburger Vorträge zur Rechtsphilosophie,
Rechtstheorie und Rechtssoziologie

Herausgegeben von Horst Dreier
und Dietmar Willoweit

Begründet von Hasso Hofmann, Ulrich Weber
und Edgar Michael Wenz [†]

Heft 47

Rolf Gröschner

Subsumtion – Technik oder Theorie?



Nomos

Vortrag gehalten am 20. Juni 2013

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-1260-1

1. Auflage 2014

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2014. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Inhaltsübersicht

I. Zwei Fragen zur Einführung	7
1. Was heißt »Technik« und was sollten Subsumtionstechniker können?	7
2. Was heißt »Theorie« und was sollten Subsumtionstheoretiker wissen?	9
II. Erste Antworten aus der Methodengeschichte	13
1. »Techne« der hippokratischen Medizin: Kunst der Diagnose	13
2. »Techne« der sokratischen Philosophie: Kunst des Dialogs	18
3. »Ars« der römischen Jurisprudenz: Kunst der Urteilsbildung	24
III. Basisbegriffe einer rechtsphilosophischen Theorie der Subsumtion	31
1. Syllogismus und Enthymem	31
a) Wahrheitserhaltendes Schließen im »modus barbara«	31
b) Plausibles Argumentieren mit »endoxa«	38
2. Verstand und Vernunft	43
a) Vermittlung zwischen bestimmender und reflektierender Urteilskraft	43
b) Dialektik von Einzelem, Besonderem und Allgemeinem	51
3. Logik und Dialogik der Subsumtion	59
a) Monologische Schlüsse und dialogische Urteile	59
b) Subsumtion durch Subordination	68

